

Partizipation und Legitimation
in der internationalen Rechnungslegung

Oliver Steinebach

**Partizipation und Legitimation in
der internationalen Rechnungslegung**

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar

Zugl.: Bremen, Univ., Diss., 26.04.2019

Gutachter:

Prof. Dr. Dr. h.c. Jochen Zimmermann

Prof. Dr. Marius Gros

ISBN 978-3-96138-152-4

© 2019 Wissenschaftlicher Verlag Berlin

Olaf Gaudig & Peter Veit GbR

www.wvberlin.de / www.wvberlin.com

Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung, auch einzelner Teile, ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig. Dies gilt insbesondere für fotomechanische Vervielfältigung sowie Übernahme und Verarbeitung in EDV-Systemen.

Druck und Bindung: SDL – Digitaler Buchdruck, Berlin

Printed in Germany

€ 49,90

Vorwort

Die vorliegende Schrift ist während meiner Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter und Doktorand am Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Unternehmensrechnung und Controlling am Fachbereich Wirtschaftswissenschaft der Universität Bremen entstanden. An dieser Stelle möchte ich all diejenigen meinen Dank aussprechen, die mich während meines Promotionsvorhabens begleitet und bei der Fertigstellung meiner Dissertationsschrift unterstützt haben.

Mein besonderer Dank gilt meinem Doktorvater und Erstgutachter, Herrn Prof. Dr. Dr. h.c. Jochen Zimmermann, der mein Interesse am wissenschaftlichen Arbeiten geweckt und mir die Anfertigung dieser Arbeit ermöglicht hat. Durch seine auch über die fachliche Ebene hinausgehenden und stets wertvollen Ratschläge hat er mir fortwährend neue Denkanstöße geliefert. Aus diesem Grund trägt er einen besonders großen Anteil am Erfolg der vorliegenden Schrift. Herrn Prof. Dr. Marius danke ich ganz herzlich für den fachlichen Austausch und die Bereitschaft zur Anfertigung des Zweitgutachtens. Ebenso danke ich Frau Prof. Dr. Jutta Günther und Herrn Prof. Dr. Lars Hornuf sowie meinen Kollegen Julie Thies und Tobias Meyer für ihr Mitwirken in der Prüfungskommission.

Während meiner Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter habe ich von vielen Kollegen und Freunden Unterstützung erhalten. Mein ganz besonderer Dank gilt dabei meinen guten Freunden Dr. Christian Klindt und Max Neubauer. Gerne erinnere ich mich an unsere langjährige gemeinsame Zeit am Lehrstuhl zurück. Für ihre kontinuierliche und vielfältige Unterstützung bedanke ich mich ausdrücklich auch bei Dr. Julian Abée, Dr. Sebastian Tideman, Dr. Michael Streit, Christian Götz, Steffen Guder, Max Brauckmann, Tobias Meyer und Martin Knipp. Ihnen danke ich nicht nur für das Korrekturlesen und die inhaltlichen Anregungen bei der Fertigstellung meiner Dissertationsschrift, sondern auch für die vielen schönen Momente im privaten Rahmen. Weiterhin gilt mein Dank Dr. Sören Brandt und Dr. André Köster, die mich insbesondere in der Anfangszeit meiner Promotion sehr unterstützt haben. Zudem danke ich den studentischen Hilfskräften des Lehrstuhls, namentlich Martin Meyer, Michael Nordmeyer, Vivien Lenthe, Johannes Voshaar, Paul Wingses, Vanessa Behrmann und Lina Schlichting, sehr für ihren Einsatz.

Meinen Eltern und Vanessa gebührt abschließend mein tiefster Dank. Durch ihre uneingeschränkte Unterstützung haben sie meinen Werdegang ganz wesentlich beeinflusst und mir insbesondere in der Endphase meiner Promotionszeit außerordentlich viel Kraft gegeben. Daher ist ihnen diese Arbeit gewidmet.

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis.....	VIII
Abbildungsverzeichnis.....	XV
Tabellenverzeichnis.....	XVI
1 Einleitung	1
1.1 Problemstellung.....	1
1.2 Gang der Untersuchung	4
2 Politische Ökonomie der Rechnungslegung	6
2.1 Politökonomische und ideologische Dimensionen der Rechnungslegungsregulierung	6
2.2 Interessengruppen in der internationalen Rechnungslegung	12
2.3 Systemische Konfliktbereiche.....	37
2.4 Gestaltungsformen der Rechnungslegungsregulierung	56
2.5 Forschungsfragen	62
3 Partizipationsanalyse	66
3.1 Methodik der sozialen Netzwerkanalyse	66
3.1.1 Systematik und Terminologie	66
3.1.2 Struktur und Dynamik.....	68
3.1.3 Maßgrößen der sozialen Netzwerkanalyse	69
3.2 Zur Rolle von Macht	74
3.2.1 Macht in sozialen Beziehungen	74
3.2.2 Macht im Kontext der Regulierung der Rechnungslegung	78

3.3	Emergenz eines Netzwerks der internationalen Rechnungslegungsregulierung	82
3.3.1	Untersuchungsdesign und Datenauswahl	82
3.3.2	Vergleich der Netzwerkstrukturen von 1973 und 1999.....	87
3.3.3	Vergleich der Netzwerkstrukturen von 1999 und 2001.....	101
3.3.4	Vergleich der Netzwerkstrukturen von 2001 und 2016.....	112
3.4	Zwischenfazit	125
4	Legitimationsanalyse.....	128
4.1	Legitimationsproblematik	128
4.1.1	Einordnung und Relevanz von Legitimation in der internationalen Rechnungslegung	128
4.1.2	Output-orientierte Legitimation.....	132
4.1.3	Throughput-orientierte Legitimation	134
4.1.4	Input-orientierte Legitimation.....	136
4.1.5	Hierarchisierung der Legitimationsdimensionen.....	138
4.2	Determinanten eines Input-basierten Legitimationsmodells	143
4.2.1	Modellbeschreibung und methodische Vorgehensweise.....	143
4.2.2	Datenauswahl.....	155
4.3	Ergebnisse	157
4.3.1	Partizipation	157
4.3.2	Finanzierung.....	207
4.4	Implikationen für die Input-Legitimation des IASB.....	216
5	Zusammenfassung und Ausblick.....	224